

Ein	Schwa	19
Direktorium - HA II / BAG Nord		
30. AUG. 2018		
AZ:		
ZK	ZwV	R
Ww	Abt	Vg
Uml		

Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstr. 28 b, 80331 München



Landeshauptstadt
München
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

Stadtplanung
PLAN-HAII-20V

Über die Geschäftsstelle Nord für die
Bezirksausschüsse 9, 10, 11, 24 (BAG-Nord)
Ehrenbreitsteiner Straße 28a, 80993
München
an den Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirks
Frau Vorsitzende Anna Hanusch

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

29. Aug. 2018

Bezirkssportanlage auf dem Tierklinik-Gelände am Olympiapark

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B.04923 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 –
Neuhausen-Nymphenburg vom 15.05.2018

Anlagen:

1. Lageplan
2. Rahmenplanung Olympiapark

Sehr geehrte Frau Hanusch,
sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Antrag wurde dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur federführenden Bearbeitung zugeleitet. Darin wird die Landeshauptstadt München aufgefordert, die freiwerdenden Flächen der Tierklinik an der Schwere-Reiter-Straße und die Flächen Richtung Willi-Gebhardt-Ufer zu überplanen, um dort eine Bezirkssportanlage zu bauen (siehe Lageplan Anlage 1). Dabei sollen auch neuere Sportarten wie Skateborden, Bouldern, Klettern, Football und Slackline berücksichtigt werden.

Die betroffenen Flächen sind im Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan als allgemeine Grünflächen dargestellt. Für den Bereich der Tierklinik wird derzeit der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2053a aufgestellt.

Die betroffenen Flächen sind Teil des Areal, für das im Zuge der Olympiabewerbung der Landeshauptstadt München für die Winterspiele 2018 der Aufstellungsbeschluss Nr. 2053 vom 08.06.2011 gefasst wurde. Grundlage des Aufstellungsbeschlusses bildeten die am 06.10.2010 vom Stadtrat beschlossene landschafts- und stadtplanerische Rahmenplanung für den Olympiapark sowie ein in den Jahren 2010 und 2011 durchgeführter Planungswettbewerb.

Mit der landschafts- und stadtplanerischen Rahmenplanung für den Olympiapark hat die Landeshauptstadt München städtebauliche und architektonische, landschaftsplanerische, ökologische und stadtgestalterische Maßstäbe für die weiteren Planungen im und um den Olympiapark definiert (siehe Anlage 2). Wesentliche Ziele sind dabei u.a.:

- Erweiterung des Parks
Zum Abbau vorhandener Freiraum-Defizite in den umgebenden Wohngebieten und zur gestalterischen Verbesserung des Übergangsbereichs zwischen den Bauquartieren an der Dachauer Straße und dem Olympiaberg sollen die allgemein nutzbaren Grünflächen des Parks deutlich erweitert werden. In diesem Bereich sind einerseits Potenziale für eine Erweiterung vorhanden und ist andererseits der Grünflächenbedarf in der Umgebung am höchsten. Hier können auch die für die geplanten Wohngebiete notwendigen öffentlichen Grünflächen situiert werden.
- Städtebaulich-architektonische und landschaftsarchitektonische Aufwertung wichtiger Parkeingänge
Mit dem beabsichtigten Bau des Mediendorfes an der Schwere-Reiter-Straße soll ein neuer angemessener Parkeingang im Süden definiert werden, der auf die anschließenden Parkerweiterungsflächen reagiert und eine attraktive Verknüpfung zu den angrenzenden Stadtquartieren schafft.

In der Auslobung zum Planungswettbewerb wurden die Ziele der Rahmenplanung aufgegriffen und Anforderungen an den sog. postolympischen Modus formuliert:

- Nach den Spielen soll auf den Flächen des Freistaats Bayern ein attraktives Wohngebiet mit etwa 430 Wohneinheiten entstehen.
- Die öffentlichen Grünflächen für das Mediendorf sollen teilweise auf dem heutigen Gelände der Tierklinik sowie entlang der nordöstlichen Grenze dieses Bauquartiers angeordnet werden.
- Die zu konzipierenden öffentlichen Grünflächen sollen jeweils großzügig dimensioniert und so angeordnet werden, dass sie möglichst auch der Vergrößerung des Olympiaparks bzw. der Schaffung von Grünverbindungen dorthin dienen. Vorhandene und geplante Wege sollen zu einem schlüssigen Wegesystem verknüpft werden.

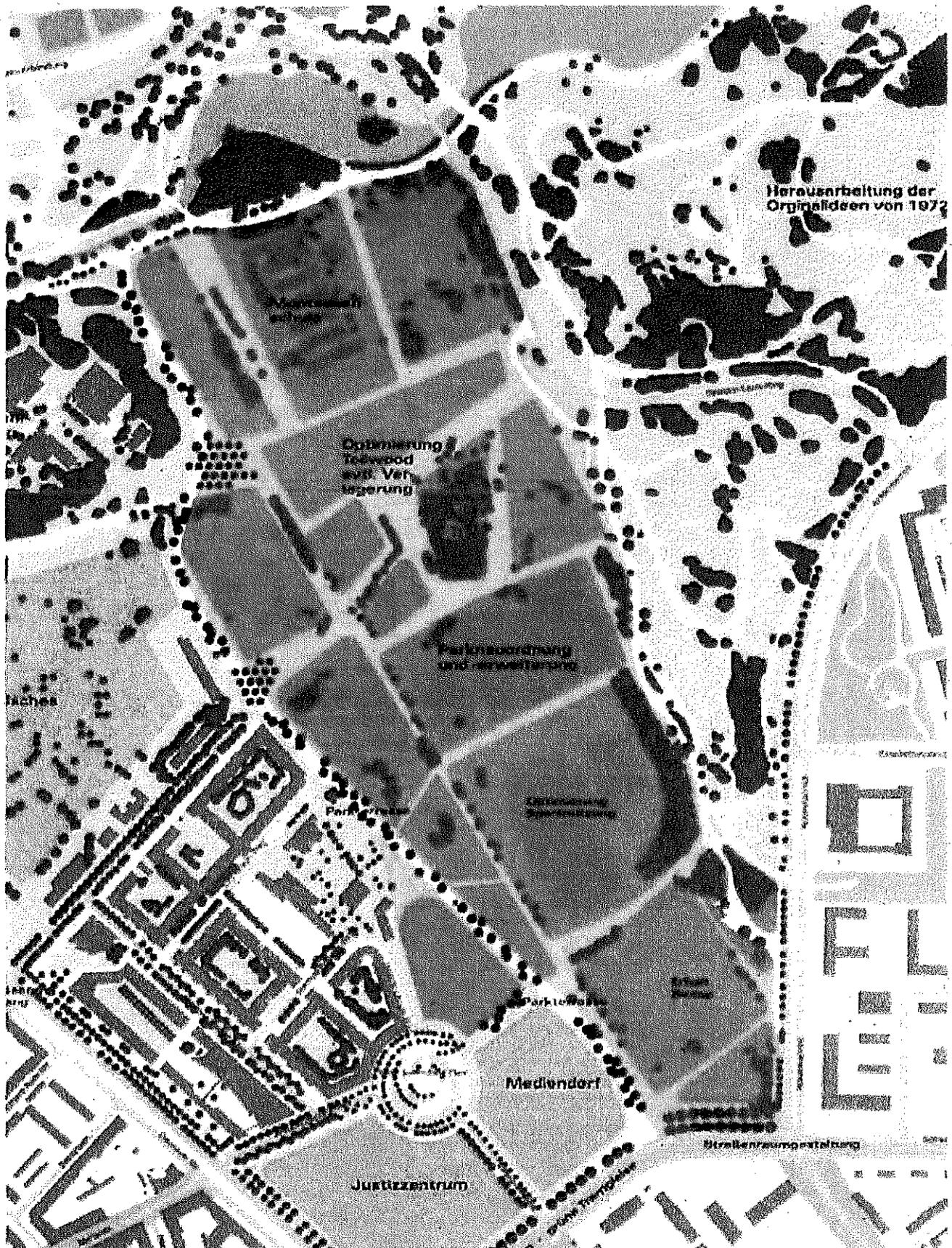
Entsprechend der Beschlusslage wird derzeit die Planung für das Mediendorf/Südliches Oberwiesenfeld intensiv weiterbetrieben, um den dringend benötigten Wohnraum möglichst schnell zu realisieren. Die Fläche der Tierklinik wird dabei im südlichen Bereich teilweise überbaut, die übrige Fläche der Tierklinik wird für den ursächlichen Grünflächenbedarf benötigt. Die Errichtung einer Bezirkssportanlage ist daher in diesem Bereich nicht möglich. Es ist jedoch vorgesehen auf den Flächen verschiedene Nutzungsangebote, beispielsweise für lärmintensiveres Spiel zu schaffen.

Unabhängig von dem derzeit laufenden Bebauungsplanverfahren ist allerdings bei der Schaffung von Sportangeboten im Randbereich des Olympiaparks den Belangen des Lärmschutzes für die bestehende Wohnbebauung (direkt angrenzende Wohngebäude am Helene-Lange-Weg) Rechnung zu tragen.

Die nördlich angrenzenden Flächen in Richtung Willi-Gebhardt-Ufer sind gemäß der Stellungnahme des Referats für Bildung und Sport - Sportamt aufgrund der Flächenzuschnitte nicht geeignet zur Situierung einer Bezirkssportanlage. Das Sportamt schlägt in diesem Zusammenhang vor, die Nutzungsmöglichkeiten der bestehenden Sportanlage des FC Teutonia e.V. durch Umgestaltungen zu erhöhen bzw. auf den für die Parkerweiterung vorgesehenen Flächen zusätzliche Sportangebote, wie auch in dem Antrag gefordert, zu schaffen. Dies wird seitens des Referates für Stadtplanung und Bauordnung begrüßt und könnte im Rahmen der weiteren Planungen für die Parkerweiterung entsprechend berücksichtigt werden.

Dem Antrag Nr. 14-20 / B 04923 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



Rahmenplanung Olympiapark

Parkerweiterung- und Neuordnung südwestlich des Olympiabergs

Quelle: 'Perspektiven für den Olympiapark München', Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Feb. 2011

**Bezirksausschuss des 9.
Stadtbezirks Neuhausen-
Nymphenburg der
Landeshauptstadt München**



SPD Fraktion

Sprecher: Otmar Petz Nibelungenstr.19 80639 München Tel: 089/56 93 90 Fax:089/ 59 99 80 11

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert die freiwerdenden Flächen der Tierklink, Schwere Reiterstr. und die Flächen in Richtung Willi Gebhardt Ufer (hier Hundeschule, ehemalg Amicitia & Parkplatz Montessorischule) zu überplanen, um dort eine Bezirkssportanlage zu bauen. In dieser Anlage sollen auch neuere Sportarten wie Skateborden, Bouldern, Klettern, Football und Slackline ihren Platz finden.

Begründung

Die Tierklink der TU München wird voraussichtlich das Gelände an der Schwere Reiterstr. in 2020 aufgeben.

Im Stadtteil Neuhausen- Nymphenburg fehlen geeignete Outddoorsportanlagen. Durch die Bebauung des Gelände Schwere Reiter / Emma Ihrestr. durch die Stadibau und im Kreativquartier werden zusätzlich alleine in diesem Gebiet ca. 1500 Wohnungen gebaut.

Die am Olympiapark angrenzende Vereinsportanlage vom FC Teutonia stößt schon jetzt an ihre Grenzen und muss jetzt schon Anträge von Sportinteressenten ablehnen.

Hier ergibt sich die Chance den Sport und Erholungswert-Gedanken auch in den Außenbereichen des Olympiaparks um zusetzen und zu realisieren.

Initiative: Willi Wermelt

Der Antrag wurde in der Sitzung des BA 9 am _____

**O einstimmig angenommen
mehrheitlich angenommen**

O